



Castrop
Rauxel

Stadt Castrop-Rauxel

(Auftraggeberin)

Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

Leistungsbeschreibung

zur Ausschreibung

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes

Offener Ganzttag der Martin-Luther-King-Schule

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| I. Kurzbeschreibung: | 3 |
| II. Art und Umfang der Leistung:..... | 3 |
| III. Leistungszeitraum: | 4 |
| IV. Erfüllungsort: | 5 |
| V. Bestehende Ausstattung:..... | 5 |
| VI. Inhalte und Umsetzung des Betreuungsangebotes:..... | 6 |
| VII. Eignungsanforderungen an den Auftragnehmer:..... | 8 |
| VIII. Personelle Anforderungen an den Auftragnehmer: | 8 |
| IX. Aufgabenstruktur des einzusetzenden Personals: | 11 |
| X. Finanzrahmen: | 12 |
| XI. Rechtliche Rahmenbedingungen: | 13 |
| XII. Angebot:..... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

I. Kurzbeschreibung:

Die Stadt Castrop-Rauxel beabsichtigt die Umsetzung eines Betreuungsangebotes für Schulkinder im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule an einen externen Träger auszuschreiben.

II. Art und Umfang der Leistung:

Die durch den Bewerber zu erbringende Leistung umfasst die Durchführung eines verlässlichen Angebots zur Betreuung, Förderung und Bildung von Schüler:innen der Jahrgänge 1 bis 6 gemäß dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen über „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr.2) in der jeweils gültigen Fassung sowie das eigenverantwortliche Angebot eines Mittagstisches für die am Betreuungsangebot angemeldeten Schüler:innen.

Vorgesehen sind aktuell 2 Betreuungsgruppen mit einer Gruppenstärke von je 15 Schüler:innen. Je nach Anmeldeverhalten können die Teilnehmerzahlen nach Rücksprache mit der Schulleitung und dem Schulträger bis zur gesetzlich festgeschriebenen Anmeldefrist im Oktober (Stichtag 15.10.) eines jeden Schuljahres erhöht, die Gruppenstärken der Betreuungsgruppen ausgeweitet und ggf. weitere Betreuungsgruppen eingerichtet werden.

Ab dem Schuljahr 2026 / 27 greift der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in der Offenen Ganztagschule. Das heißt, dass ab dem Schuljahr 2026 / 27 alle Grundschulkinder der ersten Jahrgänge einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz im Offenen Ganztage haben werden. Dieser Anspruch wird jedes Jahr um die jeweils erste Jahrgangsstufe erweitert. Wenngleich in der Betreuung des Offenen Ganztages in einer Förderschule Schüler:innen der Jahrgänge 1 bis 6 betreut werden, so hat nach derzeitigem Stand ab dem Schuljahr 2029 / 30 nur jedes Kind der Jahrgangsstufen 1 bis 4 einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz im Offenen Ganztage.

Durch den Rechtsanspruch ist ab dem Schuljahr 2026 / 27 mit einer deutlich höheren Auslastung der Betreuungskapazitäten zu rechnen.

Die maximale Aufnahmekapazität liegt bei 100 Schülerinnen und Schülern.

Bei einer Aufnahme von mehr als 30 Schüler:innen bis zur gesetzlich festgeschriebenen Anmeldefrist (15.10. eines jeden Jahres), kann der Bieter dem Schulträger maximal 1/30 der Gesamtkosten je zusätzlichem Schüler / zusätzlicher Schülerin in Rechnung stellen. Die vorläufige Planung der Schülerzahlen für das kommende Schuljahr muss im März eines jeden Jahres

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

erfolgen. Der Schulträger übersendet dazu eine Abfrage an die Schulleitung. Die dort genannten Fristen sind bindend. Auf Grundlage dieser Schülerzahlen berechnet sich die Abschlagshöhe für das kommende Schuljahr. Sollten sich zur endgültigen Stichtagsmeldung (15.10) Abweichungen ergeben, wird die Differenz bei der Auszahlung der zweiten Abschlagszahlung ausgezahlt bzw. bei geringeren Anmeldezahlen in Abzug gebracht (siehe hierzu auch Punkt X. Finanzrahmen).

Mit dem erfolgreichen Bieter wird dazu ein Kooperationsvertrag geschlossen, der in einer Entwurfsversion als Anlage beigefügt ist. Sofern erforderlich kann der Kooperationsvertrag um die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Betreuungspauschale ausgeweitet werden.

Die Stadt Castrop-Rauxel als Schulträger schließt mit den Erziehungsberechtigten einen Vertrag über die Teilnahme am Angebot des Offenen Ganztages ab (vgl. Vertrag zur Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Stadt Castrop-Rauxel).

Der Maßnahmenträger schließt mit den Erziehungsberechtigten einen Vertrag über die Teilnahme an der Mittagsverpflegung. Der Maßnahmenträger verpflichtet sich die Mittagsverpflegung nach Rücksprache mit dem Schulträger eigenständig zu organisieren.

III. Leistungszeitraum:

Das Angebot findet unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit an Schultagen regelmäßig montags bis freitags in der Zeit von 11.45 Uhr bis 16.00 Uhr für zwei Schuljahre (Zeitraum 01.08.2026 bis 31.07.2028) statt. Die Vorbereitungen für die Durchführung des Betreuungsangebotes sollen im Zeitraum vom 01.08. bis 21.08.2026 erfolgen. Gleichzeitig soll hier bereits zur durchgängigen Betreuung der Schüler:innen eine Kooperation mit einer Kooperationsschule stattfinden. Das Betreuungsangebot beginnt dann nach den Sommerferien ab dem 02.09.2026 in den Räumen der Martin-Luther-King Schule, Standort Stimbergstraße in Oer-Erkenschwick.

In den Ferien sowie an unterrichtsfreien Tagen findet die Betreuung montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr statt. In den Ferienzeiten kann das Angebot auch in Kooperation mit umliegenden Grund- und Förderschulen an einem anderen Schulstandort im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel oder Oer-Erkenschwick vorgehalten werden. Der Bieter ist dafür zuständig eine geeignete Kooperationsschule zu finden und eine Kooperation einzugehen. Hierbei soll die Wohnortnähe der Schülerschaft berücksichtigt werden.

Von den Betreuungszeiten sind 3 Wochen in den Sommerferien sowie die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr (Schließungszeit) ausgenommen. Die Festlegung der

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

Schließungszeiten in den Sommerferien erfolgt in Absprache zwischen dem Maßnahmenträger, der Schulleitung und dem Schulträger.

Der Maßnahmenträger legt der Schulleitung und dem Schulträger spätestens zum 31.10. eines jeden Jahres eine Ferienplanung für das jeweilige Schuljahr vor. Auch die rechtzeitig bekanntgegebenen beweglichen Ferientage sollen in der Planung berücksichtigt werden. Die Betreuung in den Herbstferien soll spätestens 4 Wochen nach den Sommerferien bekannt gegeben werden.

Der Vertrag soll über einen Zeitraum von zwei Jahren (Zeitraum 01.08.2026 bis 31.07.2028) geschlossen werden. Es besteht die Option der zweimaligen Verlängerung um jeweils ein weiteres Schuljahr (maximale Gesamtlaufzeit 4 Jahre). Die Auftraggeberin übersendet ein entsprechendes Auftragsschreiben dazu bis spätestens 28.02. an den Auftragnehmer. Die Vertragsverlängerung kommt zustande, indem der Auftragnehmer diesen Auftrag binnen eines Monats nach Erhalt des Auftragsschreibens bestätigt. Dem Auftragnehmer wird das Recht eingeräumt, den Vertrag auch zum 31.07.2027 mit einer Frist von 6 Monaten vorzeitig zu kündigen.

IV. Erfüllungsort:

Die Leistung ist an der

Martin-Luther-King-Schule
Stimbergstraße 169A
45739 Oer-Erkenschwick

zu erbringen. Dabei handelt es sich um eine kommunale Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung in der Primar- und Sekundarstufe.

V. Bestehende Ausstattung:

Das Betreuungsangebot findet vorrangig in dafür ausgerichteten Räumen innerhalb der Schule statt. Das Raumangebot umfasst derzeit 3 Betreuungsräume, 1 Mitarbeiter-Raum / Büro sowie Toilettenräume.

Die Räume sind mit einem Basis-Möbiliar ausgestattet. Hierzu gehören u.a. ausreichend Tische und Stühle, diverse Eigentumsfächer und Materialschränke, Erzieher:innenstuhl. Für die

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

Schüler:innen stehen Liegepolster, Sitzsäcke, ein Kaufladen / Kasperletheater sowie verschiedene Außenfahrzeuge und Spielmaterialien zur Verfügung.

Darüberhinausgehende investive Beschaffungen werden über den Schulträger (Stadt Castrop-Rauxel) in Absprache mit dem Auftragnehmer abgewickelt. Bastel-, Spiel- und Verbrauchsmaterialien werden durch den Bieter bereitgestellt (konsumtive Beschaffungen = Beschaffungen unter 60,00€ netto). Investive Beschaffungen ab 60,00€ netto werden generell über den Schulträger abgewickelt.

Zur Nutzung stehen außerdem das Außengelände der Schule sowie nach Absprache mit der Schulleitung verschiedene weitere Schulräume und die Turnhalle zur Verfügung.

Eine Besichtigung ist vor Abgabe eines Angebotes nach Terminabsprache möglich. Eine Terminanfrage erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation des Vergabemarktplatzes.

VI. Inhalte und Umsetzung des Betreuungsangebotes:

Das Betreuungsangebot soll in Abstimmung mit der Schule und dem Schulträger umgesetzt werden.

Die Betreuungssprache ist deutsch.

Das Betreuungsangebot soll folgende Bereiche beinhalten:

a) Mittagessen

Den Schüler:innen wird ein täglich wechselnder Mittagstisch angeboten. Für die Einnahme des Mittagstisches stehen entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Teilnahme am Mittagessen ist verbindlich.

Die Auswahl der Verpflegungsart erfolgt in Abstimmung mit der Schule und dem Schulträger unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und des Verpflegungskonzeptes der Stadt Castrop-Rauxel.

Für die Bereitstellung der Mittagsverpflegung ist der zukünftige Träger der Maßnahme verantwortlich und beauftragt einen Caterer oder Lebensmittellieferanten. Bei der Beauftragung berücksichtigt der Maßnahmenträger die örtlichen Gegebenheiten und die sich möglicherweise daraus ergebende Verpflegungsart. Die Kosten für die Mittagsverpflegung sind sodann vom außerschulischen Träger der Maßnahme von den Erziehungsberechtigten eigenverantwortlich einzuziehen.

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

Im Nachmittagsbereich wird den Schülerinnen und Schülern ein Snack (z.B. (saisonales) Obst / Gemüse) gereicht.

Mineralwasser / Stilles Wasser sowie Tee steht während des Angebotes zur Verfügung. Weitere Getränke werden nach Bedarf bereitgestellt.

b) Hausaufgabenbetreuung

In das Betreuungsangebot wird eine tägliche Hausaufgabenbetreuung integriert. Die Schüler:innen erhalten die Möglichkeit in ruhiger Umgebung die Hausaufgaben zu erledigen.

c) Unterrichtsergänzende Förderprogramme

In Absprache mit der Schulleitung besteht für Schüler:innen die Möglichkeit individuelle Förderangebote während der Betreuungszeiten wahrzunehmen, so z.B. Lernförderung. Der Träger des Betreuungsangebotes bemüht sich darüber hinaus das Angebot durch mögliche Projektförderungen zu ergänzen.

d) Angebote und Projekte aus dem Freizeitbereich

Es sollen möglichst täglich verschiedene AG's, u.a. aus dem sportlichen, musischen oder kreativen Bereich, angeboten werden. Die AG-Angebote orientieren sich an den Interessen und Bedarfen der Schüler:innen. Die AG's werden durch das Betreuungspersonal und Dritte, wie zum Beispiel (ortsansässige) Vereine durchgeführt. Der Träger des Betreuungsangebotes bemüht sich darüber hinaus das Angebot durch mögliche Projektförderungen zu ergänzen.

e) Freispiel

Neben den genannten Angeboten soll das Betreuungsangebot Freiraum für Freies Spielen beinhalten. Schüler:innen soll durch ansprechende / ihren Bedürfnissen entsprechenden Spielmaterialien die Möglichkeit gegeben werden, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen und ihr Ideenreichtum und ihre Kreativität sollen gefördert werden. Gleichzeitig sollen Schüler:innen die Möglichkeit haben, sich zurückzuziehen und bei Bedarf auch auszuruhen.

In Absprache mit der Schulleitung ist die Nutzung von Klassenräumen / Schulräumen für weitere Angebote nach Unterrichtsschluss, z.B. AG- oder Hausaufgaben- sowie Sportangebote möglich.

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

VII. Eignungsanforderungen an den Auftragnehmer:

Um bei der Angebotswertung berücksichtigt zu werden sind folgende Nachweise zur Leistungsfähigkeit einzureichen:

- Vorlage einer aussagekräftigen Unternehmensdarstellung inkl.
 - Firmenbezeichnung und -sitz, Rechtsform bzw. Gesellschaftsverhältnisse
 - Name der Geschäftsleitung des Unternehmens
 - Kurze Beschreibung der Tätigkeitsbereiche und des Leistungsspektrums
max. eine DIN A4-Seite als Anlage, Schriftgröße 12pt., Zeilenabstand 1,5
- Bestätigung über eine mindestens 4-jährige Erfahrung in der Durchführung von Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule
- Vorlage von mind. 2 Referenzen
 - Referenzen von 2 verschiedenen Schulträgern mit Angabe über die Dauer der Durchführung, die Umsetzung vor Ort und die Zufriedenheit
oder
 - mindestens Referenz eines Schulträgers über die Durchführung der Betreuungsmaßnahme an mindestens zwei Schulen mit Angabe über die Dauer der Durchführung, die Umsetzung vor Ort und die Zufriedenheit
 - Die Referenzen sollen sich dabei auf einen Zeitraum von 2015 bis 2025 beziehen.
- Nachweis / Verpflichtung über Einhaltung der DGE- Qualitätsstandards für die Mittagsverpflegung
 - Erklärung des Caterers über die Einhaltung der DGE-Qualitätsstandards
oder
 - Verpflichtungserklärung des Bieters über die Einhaltung der DGE-Qualitätsstandards
- Vorlage eines Vertretungskonzeptes
- Vorlage eines Fortbildungskonzeptes
- Vorlage eines Konzeptes zur (trägerinternen) Gewaltprävention und zum Kinderschutz
- Nachweis gemäß § 75 SGB VIII (Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe)

VIII. Personelle Anforderungen an den Auftragnehmer:

Die personelle Ausstattung ist gemäß dem nachfolgenden Personalschlüssel – analog zu den sich in Trägerschaft des Schulträgers befindenden Betreuungsangeboten – vorzunehmen:

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

- mind. 2,5 Wochenstunden pro teilnehmenden Schüler / teilnehmender Schülerin.
- Für koordinierende Tätigkeiten sind daraus mind. 5 Wochenstunden zu berechnen.
- Zusätzlich sind weitere Kräfte in einem Umfang von mindestens 0,4 Stunden / Monat / SuS bereitzustellen.
- Zusätzlich zum Betreuungspersonal ist zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung eine Küchenkraft einzusetzen. Über Art und Umfang des zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung eingesetzten Personals entscheidet der Bewerber. Die Organisation und Durchführung des Mittagstisches obliegt dem Bewerber.

Zur Qualitätssicherung ist die Verteilung der Personalstunden mindestens wie folgt vorzunehmen:

- Fachkraft mit koordinierender Tätigkeit (OGS-Teamleitung): 25,0 Wochenstunden
- Fachkraft: 20,0 Wochenstunden
- Ergänzungskraft: 40,0 Wochenstunden
- Sonstige Kräfte: 15,0 Wochenstunden sowie weitere 0,4 Stunden pro Monat / Schüler:in

Zur Sicherstellung der Betreuung können die aufgeführten Personalstunden je nach Bedarf auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Die Stelle der Fachkraft mit koordinierender Tätigkeit ist nicht teilbar.

Der Träger der Maßnahme ist für die Sicherstellung eines Vertretungskonzeptes verantwortlich.

Zur Durchführung eines qualifizierten Betreuungs-, Förder- und Bildungsangebotes soll das eingesetzte Personal folgende Mindestvoraussetzungen / Qualifikationen erfüllen:

a) Sozialpädagogische Fachkraft

in der Funktion einer Koordinator:in. Als Sozialpädagogische Fachkräfte gelten staatlich anerkannte Erzieher:innen, staatlich anerkannte Heilpädagog:innen, staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger:innen sowie Absolvent:innen von Studiengängen der Sozialen Arbeit mit staatlicher Anerkennung, Absolvent:innen von Diplom-, Bachelor-, und Masterstudiengängen der Erziehungswissenschaften, der Heilpädagogik sowie Studiengängen der Sozialen Arbeit.

Im Ausnahmefall kann die Fachkraftstelle mit einer erfahrenen Ergänzungskraft besetzt werden. Dies hat der Bieter entsprechend zu begründen.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote sicherzustellen, soll die Kostenkalkulation mit den ausgewiesenen Professionen erfolgen.

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

b) Ergänzungskräfte

Ergänzungskräfte sind Kinderpfleger:innen, Sozialassistent:innen, Kinderkrankenpfleger:innen oder eine vergleichbare Ausbildung mit Erfahrung im Kinder- und Jugendbereich. Erfahrene Ergänzungskräfte weisen eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendförderung bzw. Betreuung von Kindern und Jugendlichen auf.

Im Ausnahmefall kann die Stelle der Ergänzungskraft mit einer sonstigen Kraft besetzt werden. Dies hat der Bieter entsprechend zu begründen.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote sicherzustellen, soll die Kostenkalkulation mit den ausgewiesenen Professionen erfolgen.

c) Sonstige Kräfte

Sonstige Kräfte sind Personen aus anderen Professionen, die die Fach- und Ergänzungskräfte in ihrer Arbeit unterstützen. Neben der fachlichen Eignung müssen die eingesetzten Kräfte die gesetzlich vorgeschriebenen Nachweise zur Einstellung bzw. Arbeit im kinder- und jugendnahen Bereich erbringen.

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt zusätzlich Lehrerstellen für den Offenen Ganztag zur Verfügung. Die zur Verfügung stehenden Lehrerstellen richten sich nach den Teilnehmerzahlen am Offenen Ganztag. Davon werden 0,1 Lehrerstellen kapitalisiert durch den Schulträger beantragt. 0,1 Lehrerstellen stehen dem Offenen Ganztag als lehrendes Personal zur Verfügung, die vom Bieter bei seinem Personalkonzept berücksichtigt werden können.

Alle im Offenen Ganztag eingesetzten Personen müssen mindestens ein eintragungsfreies, erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Bundeszentralregister sowie eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (§§ 34, 35, 43 IfSG) nachweisen. Ebenso muss das Maserschutzgesetz beachtet werden.

Bei Ausweitung der Teilnehmerzahlen am Offenen Ganztag über 30 Schüler:innen hinaus, ist die personelle Ausstattung gemäß dem oben aufgeführten Personalschlüssel zu erhöhen.

- mind. 2,5 Wochenstunden pro teilnehmenden Schüler / teilnehmender Schülerin.
- Zusätzlich sind weitere Kräfte in einem Umfang von mindestens 0,4 Stunden / Monat / SuS bereitzustellen.

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

- Die Erhöhung der Schüler:innenzahlen wird bei der Berechnung der zur Verfügung zu stellenden Lehrerstellen berücksichtigt.

Bei Bedarf können die Wochenstunden für koordinierende Tätigkeiten um 5 Wochenstunden auf 10 Wochenstunden angehoben werden. Diese Ausweitung der Wochenstunden wird in den mindestens zur Verfügung zustellenden Gesamtbedarf der Wochenstunden eingerechnet.

Bei der Eröffnung zusätzlicher Gruppen, die mindestens 15 Schüler:innen umfassen, soll die Gruppe jeweils von einer Fachkraft und einer Ergänzungskraft betreut werden. Die restlichen Stunden, die sich aus der Bemessungsgrundlage 2,5 Wochenstunden pro teilnehmenden Schüler / teilnehmender Schülerin ergeben, können durch sonstige Kräfte abgedeckt werden. Zur Sicherstellung des Angebotes kann im Ausnahmefall die Fachkraftstelle mit einer erfahrenen Ergänzungskraft und die Stelle der Ergänzungskraft mit einer sonstigen Kraft besetzt werden. Dies hat der Maßnahmenträger entsprechend zu begründen.

IX. Aufgabenstruktur des einzusetzenden Personals:

Wesentliche Aufgaben der koordinierenden Fachkraft sind:

- Inhaltliche (pädagogische) Ausgestaltung des Betreuungsangebots
- Leitung des Betreuungsteams / Teamsitzungen
- Zusammenarbeit mit Eltern, schulischen / außerschulischen Partnern / Fachbereichen und anderen, Austausch mit der Schulleitung, ggf. Teilnahme an Konferenzen
- Verwaltende Tätigkeiten
- Teilnahme an (Team-)Sitzungen der OGS-Koordinator:innen des Schulträgers
- Abstimmung der Ferienbetreuung
- Betreuerische Tätigkeiten

Die betreuerischen Tätigkeiten haben folgende Schwerpunkte und bilden den Aufgabenbereich aller im Offenen Ganztage eingesetzten Betreuungskräfte ab – je nach Ausbildungsstand:

- Betreuung, Bildung und Begleitung der Schüler:innen
- Organisation und Durchführung des Betreuungsangebots
- Aufgreifen von Unterrichtsinhalten in der Betreuung
- Förderung einer gemeinschaftlichen Atmosphäre durch geeignete Gruppenspiele, gemeinsames Dekorieren der Betreuungsräume, gemeinsames Feiern von verschiedenen kulturellen Festen
- Betreuung, Erziehung und Bildung der teilnehmenden Schüler:innen

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

- Gruppendynamik fördern: Aufbau des Selbstbewusstseins und -vertrauens, Vermittlung von Sozialkompetenzen, z.B. durch alltagsintegrierte Angebote oder gezielte Kleingruppenangebote
- Integration in den Offenen Ganzttag von Schüler:innen mit Migrationshintergrund, Lern- und Erziehungsschwierigkeiten
- Motivation der Schüler:innen fördern, z.B. durch direkte Ansprache, Belohnungssysteme, partizipative Elemente
- Begabtenförderung, durch z.B. Identifikation der Begabung / Talente und Förderung in verschiedenen Bereichen, z.B. musischen Bereich, durch geeignete Angebote im Alltag
- Schaffung von individuellen Fördermöglichkeiten
- Partizipation der Schüler:innen an der Gestaltung des Offenen Ganztags, z.B. Kinderkonferenzen, gemeinsame Gestaltung des Essensplanes, Einbeziehung bei der Angebotsplanung / Einkauf von Materialien / Spielzeugen
- Bedarfsorientierte Durchführung von AG-Angeboten / Projekten / Angeboten

X. Finanzrahmen:

Der Umfang der außerunterrichtlichen Angebote durch die außerschulischen Träger und weitere Kooperationspartner ergibt sich durch den im Runderlass „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganzttagsschulen im Primarbereich“ vom 12.02.2003 (BASS 11-02 Nr. 19) in seiner jeweils gültigen Fassung vorgesehenen Finanzrahmen.

Das Angebot bezieht sich auf die Kosten der Betreuung von 30 Schüler:innen pro Schuljahr.

Auf Grundlage der im März eines jeden Jahres durch die Schulleitung gemeldeten Schülerzahlen berechnet sich die Abschlagshöhe für das jeweils kommende Schuljahr nach der Formel „gemeldete Schülerzahl x 1/30 des Angebotspreises“.

Die Auszahlung durch den Schulträger an den Bieter erfolgt demnach gemäß dem Angebot des Bieters und unter Berücksichtigung der durch die Schulleitung gemeldeten Teilnehmerzahlen aus März eines jeden Jahres in zwei Abschlägen jeweils zum 01.09. und zum 01.03. eines jeden Schuljahres. Sollten die tatsächlichen Zahlen der zum Stichtag (15.10.) eines jeden Jahres gemeldeten Schüler:innen zur Meldung im März des jeweiligen Jahres abweichen, so wird der Differenzbetrag zum 01.03. eines jeden Folgejahres zu 1/30 je zusätzlichem Schüler / zusätzlicher Schülerin ausbezahlt bzw. bei geringerer Anmeldezahl als 30 Schüler:innen zu 1/30 pauschal in Abzug gebracht.

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

Die Abrechnung des Bieters erfolgt über einen Echtkostennachweis. Dieser muss der Auftraggeberin spätestens zwei Monate nach Schuljahresende, also spätestens zum 30.09. eines jeden Jahres, vorliegen. Die Zusammensetzung der Echtkosten ist §7 des Kooperationsvertrages zu entnehmen und umfasst demnach Personalkosten (ohne Personalnebenkosten), Personalnebenkosten in Höhe von pauschal 2% der tatsächlich anfallenden Personalkosten, Kosten für Regie- und Koordinationsleistungen (Overhead-Kosten) in Höhe von 8% der Personalkosten sowie zusätzlich Sachkosten für Bastel-, Spiel- und Verbrauchsmaterialien für die Betreuung.

Die Abrechnungshöhe darf je angemeldetem Schüler / angemeldeter Schülerin die Kosten von 1/30 nicht übersteigen. Sollten die Echtkosten geringer sein als die Kosten von 1/30 je Schüler:in, müssen die nichtverausgabten Mittel entsprechend dem Echtkostennachweis an die Auftraggeberin zurückgezahlt werden. Die Rückzahlungen haben bis spätestens 15.10. nach Ende eines jeden Schuljahres zu erfolgen.

Das Personal kann nach Möglichkeit durch Fördermittel, sofern sie ausdrücklich für den Bereich der OGS zur Verfügung gestellt werden, ergänzt werden. Diese Mittel werden ggf. durch den Schulträger beantragt und an den Träger des außerunterrichtlichen Betreuungsangebotes weitergeleitet. Die Stadt Castrop-Rauxel behält sich dabei vor, ggf. einen über den Kooperationsvertrag hinausgehenden (Weiterleitungs-)Vertrag mit dem Träger der Maßnahme zu schließen.

XI. Rechtliche Rahmenbedingungen:

Zur Umsetzung des Betreuungsangebotes gelten folgende rechtliche **Grundlagen, Erlasse und Satzungen**:

- Runderlass „Gebundene und Offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtlicher Ganztags- und Betreuungsangebote in Primar- und Sekundarstufe I vom 23.12.2010 (BASS 12-63 Nr. 2) des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen in seiner jeweils gültigen Fassung
- Runderlass „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich“ vom 12.02.2003 (BASS 11-02 Nr. 19) in seiner jeweils gültigen Fassung
- Bildungsgrundsätze für Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in NRW
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
- UN-Kinderrechtskonvention

40-2026-3 – Trägerschaft eines OGS-Angebotes an der Martin-Luther-King-Schule

Leistungsbeschreibung

- Satzung der Stadt Castrop-Rauxel zur Beitragserhebung für die Nutzung außerunterrichtlicher Angebote der Offenen Ganztagsschule im Primarbereich vom 27.02.2020

sowie:

- Vertrag zur Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Stadt Castrop-Rauxel